

H-Net Reviews

in the Humanities & Social Sciences

Rudi Piwko. *Arbeitshilfe Fundraising. Arbeitshilfe für Selbsthilfe- und Bürgerinitiativen Nr. 21.* Bonn: Verlag Stiftung MITARBEIT, 1999. 96 S. EUR 6.00 (broschiert), ISBN 978-3-928053-64-8.

Netzwerk Selbsthilfe. *Fördertöpfe für Selbsthilfe-Projekte und kleine Betriebe in Berlin und den neuen Bundesländern.* Berlin: Netzwerk Selbsthilfe e.V., 2000. Fördertopfbroschüre.

Reviewed by Dietrich-E. Becker (Berater für NPO's und Fundraiser, Hamburg)

Published on H-Dritter-Sektor (June, 2000)

Diese gut geschriebene und sehr informative Arbeitshilfe zum Thema Fundraising hat die Stiftung MITARBEIT, Bonn, in Kooperation mit der socius Organisationsberatung, Berlin, im Dezember 1999 herausgebracht. In einer Zeit, in der (staatliche) Finanzmittel knapp und zudem auch neue Konzepte gefragt sind, versprechen sich viele alles vom Wunderwort Fundraising. Ein frisch eingebürgerter Begriff für eine Tätigkeit, die hierzulande immer noch häufig mit dem etwas anrüchigen Flair der "Spendenbettelei" in Zusammenhang gebracht wird. Doch wie so oft definieren andere Begriffe für eine Sache auch neue- oder doch zumindest sich wandelnde-Inhalte und Vorgehensweisen.

Gegenstand der sehr gut strukturierten Arbeitshilfe sind die Probleme bei der Geld und Mittelbeschaffung vieler Non Profit Einrichtungen. Schon im Vorwort wird von den Verfassern klargemacht, dass es in diesem Zusammenhang nicht nur darum geht, die Vielzahl der heute möglichen Finanzierungsarten darzustellen: Fundraising ist eine Managementaufgabe-ohne ein konzeptionelles Vorgehen, welches die gesamte NPO einschliesst, kann Fundraising keinen wirklich dauerhaften Erfolg haben.

Doch geht es im Alltag meist nicht darum, zuerst ein theoretisches Konzept zu erarbeiten-draengende Erfordernisse müssen unverzüglich angepackt werden. Ein Blick in das Inhaltsverzeichnis der Broschüre zeigt, dass genau diesen Bedürfnissen und Notwendigkeiten des Alltags Rechnung getragen wird.

Unter dem Abschnitt "Texte" finden sich alle wichtigen Aspekte der Mittelbeschaffung-Spenden und Sponsoring, öffentliche Förderung, wie die durch Stiftungen, Bussgeldakquise und Lotterien werden behandelt. Auch innovative Instrumente wie Matching Funds oder Leihgemeinschaften sind dargestellt. Die Behandlung steuerlicher Aspekte, Tips zur notwendigen strategischen Planung und Verwaltung, der Einbindung von Mitgliedern und Ehrenamtlichen und Anregungen zur Öffentlichkeitsarbeit ergänzen diesen Teil. Auch die Problematik einer Finanzierung durch die Europäische Union wird nicht ausgelassen.

Im Abschnitt "Werkzeuge" finden sich Checklisten, wichtige Gesetze, Verordnungen und Muster (Stellenausschreibung, Verträge, etc.).

Der Abschnitt "Listen" rundet das Ganze ab-eine Fülle von Ansprechpartnern findet sich hier: Banken und Dachverbände, Freiwilligen-Agenturen. Eine Reihe von Stiftungen werden kurz vorgestellt. Zu allen Adressen, Telefon- und Faxnummern gibt es auch eine Fülle von Internet-Adressen. Hier zeigt sich besonders, wie wichtig und unverzichtbar das Internet für den Non Profit Bereich heute schon ist-als Medium zur Informationsbeschaffung, Kommunikation und bald auch für die Mittelakquise selbst.

Fazit: Die Broschüre kann sowohl als Management-einführung wie als konkrete Arbeitshilfe für den Alltag gelesen und benutzt werden. Auf Merkwürdiges wie auf

Risiken wird durch eyecatcher hingewiesen. Der Text ist uebersichtlich strukturiert, und es bleibt genug Platz fuer eigene Notizen.

Eine kleine Ergaenzung: Die seit Jahresbeginn geltenden neuen steuerrechtlichen Bestimmungen im Spendenrecht, z. B. auch neue Vorschriften fuer Spendenformulare kann man herunterladen bei <http://www.bundesfinanzministerium.de/fach/abteilungen/besiverk/besiverk.htm>

Eine gute Ergaenzung zu obengenannter Broschuere bietet fuer den Grossraum Berlin die 7. ueberarbeitete und erweiterte Auflage der "Foerdertoepfe fuer Selbsthilfe-Projekte und kleine Betriebe in Berlin und den neuen Bundeslaendern", herausgegeben von Netzwerk Selbsthilfe e.V.

Diese Broschuere versteht sich als ein "Wegweiser durch den Foerderdschungel" fuer Selbsthilfeinitiativen in Berlin/Brandenburg. Sie bietet einen umfangreichen und detaillierten Ueberblick der fuer die Beantragung von Mitteln geeigneten "Foerdertoepfe".

Im ersten Teil werden alternative Geldtoepfe und Stiftungen kurz portraetiert (einschliesslich Adresse, Telefon und Fax). Teil 2 widmet sich der Kommunal- und Landesebene in Berlin einschliesslich des Selbsthilfefonds des Berliner Senates und der Bussgeldakquise.

Im dritten Abschnitt werden im Ueberblick die Moeglichkeiten der staatlichen Foerderung von Arbeitsplaet-

zen in Projekten und kleinen Betrieben behandelt: Sozialgesetzbuch (SGB), Arbeitsbeschaffungsmassnahmen (ABM), Strukturanpassungsmassnahmen, u. a. m.

Abschliessend gibt es Tips fuer Betriebe und gewerbliche Projekte zu Existenz-gruendungsprogrammen, Investitionszulagen, Kapitalbeteiligungen, Buergschaften, usw.

Eine Literaturlauswahl (die nach Angaben der VerfasserInnen zum Grossteil im Mehringhof, Gneisenausstr. 2a, 10961 Berlin, eingesehen werden kann), Adressen von Beratungseinrichtungen und wichtige Web-Adressen runden das Ganze ab.

Auch hier weisen die AutorInnen im Vorwort darauf hin, dass sich die Finanzmittelakquise auch der sich "alternativ" verstehenden Selbsthilfeinitiativen nicht mehr auf das Auffinden und Anzapfen von "Foerdertoepfen" beschaerken kann, sondern Frau/Mann/Initiative sich mit Fundraising, Sponsoring und Sozialmarketing auseinandersetzen soll.

Fazit: Ausfuehrliche Uebersicht einer grossen Anzahl von Finanzierungsmoeglichkeiten des staatlichen Sektors und sich "alternativ" verstehender Stiftungen. Letzten Endes interessieren sich hierfuer aber auch viele, viele andere Vereine und Projekte. So sollten die angesprochenen Selbsthilfeinitiativen die o. g. Hinweise aufgreifen und pruefen, ob es nicht auch gerade ausserhalb der vielleicht selbst gezogenen Szene-Grenzen mehr UntersuetzerInnen, seien es Individuen, Stiftungen oder Unternehmen, gibt, als Frau/Mann fuer moeglich haelt.

If there is additional discussion of this review, you may access it through the network, at:

<http://www.dritter-sektor.de/>

Citation: Dietrich-E. Becker. Review of Piwko, Rudi, *Arbeitshilfe Fundraising. Arbeitshilfe fÖr Selbsthilfe- und BÖrgerinitiativen Nr. 21* and Selbsthilfe, Netzwerk, *FÖrdertÖpfe fÖr Selbsthilfe-Projekte und kleine Betriebe in Berlin und den neuen BundeslÖndern*. H-Dritter-Sektor, H-Net Reviews. June, 2000.

URL: <http://www.h-net.org/reviews/showrev.php?id=4292>

Copyright © 2000 by H-Net, all rights reserved. H-Net permits the redistribution and reprinting of this work for nonprofit, educational purposes, with full and accurate attribution to the author, web location, date of publication, originating list, and H-Net: Humanities & Social Sciences Online. For any other proposed use, contact the Reviews editorial staff at hbooks@mail.h-net.org.